

Training Tools für Ihre Weiterbildungen



2018 - 2019

Training Tools & mehr

In Rahmen des "Espace de Formation" im Centre Information Tiers Monde, bieten wir Ihnen weitaus mehr als einen Raum für Weiterbildungen in den Bereichen: Internationale Kooperation, Vielfalt, Nachhaltigkeit usw. an. Neben den gängigen Materialien, wie Flipchart, Leinwand, Moderationskoffer, Pinnwänden usw., verfügen wir über eine grosse Auswahl an erprobten Trainingtools der Marke **METALOG**, die Sie ausleihen können. Diese Tools können je nach Thematik und Zielsetzung in Ihrer Fortbildung, Ihren Workshops oder für Gruppenbegleitungen eingesetzt werden.

Langatmige Theorie ist meist schwer verdaulich. Diese Tools „übersetzen“ theoretische Konzepte von Kommunikation, Führung, Teamarbeit, Konfliktlösung usw. in ein **"Lernerleben mit allen Sinnen"**. So erschaffen Sie Lernräume für lustvolle Erfahrungen.

Lernende mögen keine Monotonie. Sie wollen Abwechslung und Spannung, Scheitern und Erfolg. Neurobiologisch gesehen brauchen sie ein Feuerwerk für die Nervenzellen. Und das aus unterschiedlichen Lernpositionen: mal voll dabei sein mal von außen beobachten und Rückmeldung geben. Die Tools erzeugen spontan neue, unerwartete Perspektiven und Aha-Effekte. Es tauchen versteckte Fähigkeiten auf und Bekanntes wird aus einem neuen Blickwinkel gesehen. So können neue Möglichkeiten für alle Beteiligten entstehen!

METALOG Tools können gratis gegen eine Kautio n ausgeliehen werden.

Inhaltsverzeichnis

METALOG Tools

- Fremde Welt
- CultuRallye
- Ecopoly
- Easy Spiderweb
- SysTeam
- Das Band
- TeamNavigator
- WerteTower
- KommunikARTio
- EmotionCards

Espace de Formations

Didaktisches Material

Fremde Welt

Themen + Ziele

Interkulturelle Kommunikation: Arbeit mit dem Wertequadrat, Eisbergmodell, Integration von Außenseitern, Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt.

Umgang mit Migrationsthemen: Entstehung von Vorurteilen und Stereotypen und der Umgang damit, Verständigung zwischen Kulturen, Integration, kultureller Dialog.

Organisationsentwicklung/Teambuilding: Zusammenarbeit von zwei Abteilungen, Zusammenführung von neuen Unternehmenskulturen, Sensibilisierung für andere Sichtweisen.

Durchführung

In zwei getrennten Räumen bekommt jeweils die Hälfte der Gruppe die Aufgabe, nach bestimmten Vorgaben eine eigene kulturelle Identität zu entwickeln. Diese kulturellen Mikro- kosmen haben ihre eigenen Rituale, Werte und Handlungsweisen. Sobald die Mini-Kulturen entwickelt sind, erforschen jeweils Beobachter aus einer Kultur die Lebensweise der anderen. Im Anschluss sollen die Akteure jeweils einer Kultur einen „Reiseführer“ über die andere Kultur entwerfen. Die Krönung des Lernprojekts ist dann die gegenseitige Präsentation der zuvor entworfenen „Reiseführer“. In einem von viel Aaahs und Ooohs begleiteten Showdown werden zahlreiche bis dahin entstandene Vorurteile, Haltungen und Stereotypen aufgedeckt und deren Entstehung transparent gemacht. Mit dieser 2-Kulturen-Simulation wird der Gruppe eindrücklich vor Augen geführt, wie eine „kulturelle Brille“ entsteht. Sollen die Teilnehmer den Respekt und Umgang mit Andersartigkeit lernen? Dafür ist die Simulation Fremde Welt das geeignete Instrument!

Akteure (min/opt/max) 6/16/20

Zeit (ohne Auswertung) 45 - 75 Minuten

Platzbedarf zwei getrennte Räume mit mindestens 40 m² – die Gruppen dürfen sich weder sehen noch hören.



www.metalog.de

Themen + Ziele

Interkulturelle Kommunikation: Umgehen mit Fremdem, Verstehen von fremden Kulturen, explizite und implizite Regeln

Teamentwicklung: Entwickeln von gemeinsamen Regeln z.B. beim Zusammenlegen zweier Abteilungen oder Bildung eines neuen Teams, zu Beginn des Schuljahres, um Regeln festzulegen.

Umgang mit neuen Rahmenbedingungen: Neue Strategien entwickeln, sich in einer neuen Situation unter erschwerten Bedingungen orientieren.

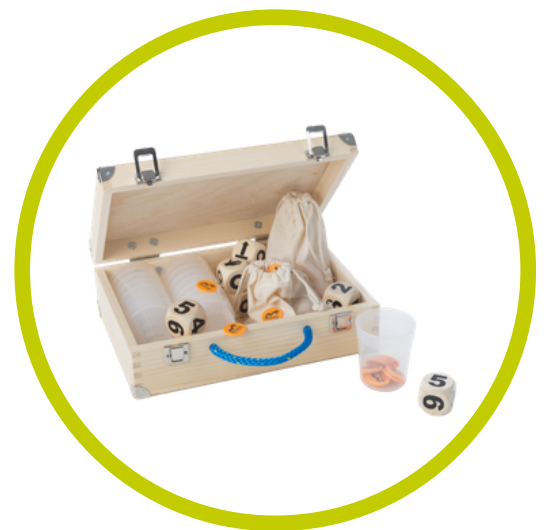
Durchführung

Es beginnt ganz einfach. An jedem Tisch beginnen die Akteure mit speziell entwickelten Würfeln miteinander zu spielen. Dabei lernen sie die Regeln kennen. Nach kurzer Zeit darf nicht mehr gesprochen werden. Jetzt wechseln einige Akteure den Tisch und spielen an einem fremden Tisch weiter. Was diese jedoch nicht wissen: Die Regeln an jedem Tisch sind verschieden von denjenigen des Tisches, von dem sie kommen. Ohne zu sprechen, müssen sie jetzt mit der fremden Situation umgehen und entweder neue Regeln lernen oder die eigenen „importieren“. Auf jeden Fall ohne Worte! Dieser sanft dosierte Kulturschock wirkt wie ein Augenöffner. Hier wird erlebbar, wie wir uns als Fremde in neuer Umgebung fühlen und was wir brauchen, um uns orientieren zu können.

Akteure (min/max) 9/34

Zeit (ohne Auswertung) +-40 Minuten

Platzbedarf 60m², 3-6 Tische, Stühle



www.metalog.de

Themen + Ziele

Umgang mit Ressourcen: Wie viel können einzelne Beteiligte aus einem Topf für alle entnehmen? Wer entscheidet über die Ressourcenentnahme?

Umgang mit Zielen: Langfristige vs. kurzfristige Ziele, Nachhaltigkeit von Zielen;

Arbeiten mit Werten: Welche Werte sind uns wichtig? Altruismus vs. Egoismus;

Ökologie und systemisches Denken: "Wir sitzen alle in einem Boot". Wann bedeutet ein guter Deal die Ausbeutung unseres Planeten?

Durchführung

Ecos bewohnen mehrere Planeten eines entfernten Sonnensystems. Diese Planeten kreisen um einen Mutterplaneten, der sie mit dem für sie lebenswichtigen Gas Ecopozon versorgt. Dieses entsteht auf dem Mutterplaneten. 1x pro Monat fliegen Cargo-Transporter von den Planeten zum Mutterplaneten und zapfen dort das Gas Ecopozon ab, das sich immer wieder von selbst regeneriert. Jeder Planet ist bestrebt, seinen Vorrat an Ecopozon zu maximieren. Dabei entsteht jedoch die Gefahr, dass sich die Ecos der unterschiedlichen Planeten zu viel vom Kuchen abschneiden. Mit der gnadenlosen Konsequenz des Untergangs... Und das rüttelt wach!

Akteure (min/opt/max) 6/12/15

Zeit (ohne Auswertung) +-45 Minuten

Platzbedarf je nach Gruppengröße,
mindestens jedoch 50m²



www.metalog.de

Easy Spiderweb

Themen + Ziele

Führungstraining: Abhängigkeiten in Systemen erkennen, kommunizieren, mit Risiken umgehen. Teamentwicklung: Interagieren, koordinieren, vertrauen, zusammenhalten, Gruppengefühl erzeugen.

Projektmanagement: Mit Engpässen umgehen, Zeitmanagement, die Rolle von Arbeitsqualität.

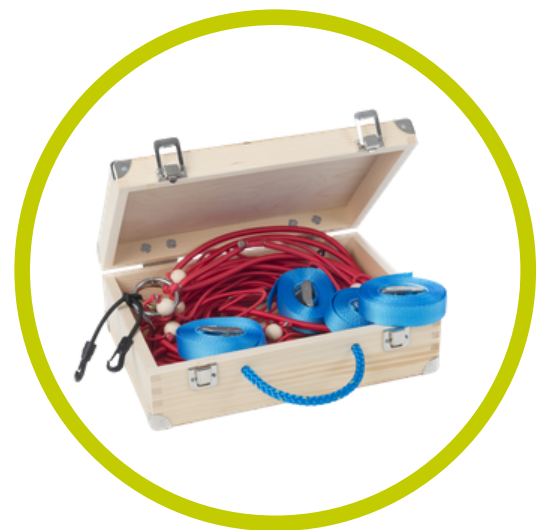
Durchführung

Vor dem Eintreffen der Gruppe bereitet der Seminarleiter das Spinnennetz vor, indem er es zwischen zwei Bäumen oder ähnlichen festen Ankerpunkten aufspannt. Die Teilnehmer bekommen die Aufgabe, das Netz von der einen auf die andere Seite zu durchqueren. Dabei darf jedes Loch nur ein einziges Mal verwendet werden. Jede Berührung mit dem Netz ist verboten und wird mit vorher vereinbarten Sanktionen geahndet. Wie schafft es die Gruppe, ihre Ressourcen so zu organisieren, daß die Aufgabe lösbar wird? Hier lenken Sie den Focus der Teilnehmer besonders auf die sinnvolle Integration persönlicher Stärken ins Team.

Akteure (min/opt/max) 6/12/15

Zeit (ohne Auswertung) +-45 Minuten

Platzbedarf 5x8 Meter



www.metalog.de

Themen + Ziele

Teamentwicklung: Kommunizieren an Schnittstellen, Sender-Empfänger-Thematik darstellen, implizit und explizit kommunizieren, Missverständnisse ausräumen, aktiv zuhören, Informationsfluss steuern; Balance herstellen, Vertrauen fassen.

Verkaufstraining: Den Standpunkt des Kunden einnehmen/nachvollziehen, beim Kunden Vertrauen aufbauen, die geeignete Sprache für das Kundengespräch entwickeln, Körpersprache des Kunden beobachten lernen.

Führungstraining: Verantwortung übernehmen, Interdependenz in Systemen erkennen, trotz Unsicherheit entscheiden, mit Risiken umgehen, Informationen aus zweiter Hand erhalten.

Projektmanagement: Strategien entwickeln, trotz Informationsmangel zielorientiert und erfolgreich arbeiten.

Durchführung

Ihrer Kreativität als Seminarleiter sind bei Zahl und Art der Inszenierungen keine Grenzen gesetzt. In der Folge finden Sie einige bereits vielfach erprobte Varianten. Die Teilnehmer werden in Teams von 2-3 Personen aufgeteilt. Pro Tisch arbeiten 2-4 Teams. Je eine Person, der die Augen verbunden werden, ist der „Greifer“, der die Figuren auf dem Brett bewegt. Ihm zur Seite steht ein Sehender, der „Sprecher“, der ihn verbal anleitet, wie die Figuren bewegt werden sollen; Berührungen sind dabei nicht erlaubt. ...

Akteure (min/opt/max) 4/9/12

Zeit (ohne Auswertung) +-40 Minuten

Platzbedarf 3x3 Meter



www.metalog.de

Das Band

Themen + Ziele

(Re-)Aktivierung: Seminarbeginn, nach der Mittagspause.

Teamentwicklung: WV, KV: Koordinieren, Wechselwirkungen und Abhängigkeiten in Systemen, zusammenhalten, Rücksicht nehmen, Balance halten; MK: Feedback geben, reflektieren.

Begleiten von Veränderungsprozessen: Veränderung und Entwicklung als natürliches Phänomen erlebbar machen, beachten von Rahmenbedingungen im Rollenwechsel, intuitive Kräfte der Selbstorganisation erlebbar machen.

Durchführung

Mikrokosmos (MK): Wer in seinem Team Momente echter emotionaler Begegnung fördern möchte, braucht einen geschützten Raum, der alle wie eine sichere Höhle umgibt. Stellen oder setzen Sie sich mit Ihrer Gruppe bequem in das Band, lehnen Sie sich zurück, fühlen Sie den gegenseitigen Halt und besprechen Sie, was es zu besprechen gibt.

Kreisverkehr (KV): 6-20 Personen befinden sich im gespannten Band. Eine Person läuft plötzlich los und lässt sich an einer anderen freien Stelle von der weichen Wand auffangen; es folgt die nächste Person usw.. Sobald die Gruppe ein Gefühl dafür entwickelt hat, sich trotz der Dynamik gegenseitig zu stabilisieren, können Sie die Geschwindigkeit erhöhen. So entsteht eine hochdynamische Teamkoordination.

Weg der Veränderung (WV): Alle Akteure stehen im Band. Jetzt entwickelt die Gruppe ein logisches System; mit dem Person für Person die Position innerhalb des Tuchs verändert. Währenddessen gilt es, eine Wegstrecke von ca. 30m zurückzulegen. Nur mit echter Team-Choreographie gelingt es der Gruppe, den Weg tatsächlich zurückzulegen!

Akteure (min-max) 4-24

Zeit (ohne Auswertung) 10-45 Minuten

Platzbedarf WV/KV große Freifläche; MK 6 x 6 m



www.metalog.de

TeamNavigator

Themen + Ziele

Seminarbeginn: Amüsanter und leicht durchzuführender Einstieg, Namen kennen lernen, Teilnehmer aktivieren, Gruppengefühl wecken, erste Erfolgserlebnisse bereiten / erzielen.

Teamentwicklung: Kommunizieren, zielorientiert handeln, kooperieren, Interdependenzen erkennen.

Führungstraining: Explizit und effektiv kommunizieren, motivieren durch Information, Vertrauen schaffen.

Durchführung

Die Teilnehmer stellen sich im Kreis um den TeamNavigator auf. Jeder nimmt eine oder zwei Schnüre in die Hände (alle nicht benötigten Schnüre können Sie mit wenigen Handgriffen entfernen). Ziel ist es, den Stift in der Mitte über ein eingespanntes Blatt Papier zu manövrieren und dabei eine beliebige Form (z. B. auch ein Firmenlogo) zu zeichnen. Auch das Nachzeichnen eines vorgegebenen Labyrinths ist möglich. Die Schnüre sollen dabei gespannt bleiben.

Namenskompas: Gemeinsam „erzeichnet“ sich die Gruppe den als Wegstrecke symbolisch aufgezeichneten Seminartag und erlebt flottes Vorankommen und die eine oder andere kurvige Stelle bereits vorweg. Dabei dürfen statt der üblichen Richtungsbeschreibungen (oben, unten, links, rechts etc.) nur die Namen der Teilnehmer verwendet werden. Das Lernen der Namen geschieht dabei fast wie von selbst. Der Trainer stellt im Anschluss auf vorbereiteten Moderationskarten die Themen des Tages vor und klebt sie entlang des Weges auf. ...

Akteure (min/opt/max) 6/10/30

Zeit (ohne Auswertung) 15-30 Minuten

Platzbedarf 1 x 1,50 Meter Tischplatte.



www.metalog.de

WerteTower

Themen + Ziele

Führungstraining: Abhängigkeiten in Systemen erkennen, Führungskommunikation, mit Risiken umgehen, Feedback geben.

Teamentwicklung: Effektiv kommunizieren, kooperieren, aktiv zuhören, Balance herstellen, arbeiten mit Wertvorstellungen des Teams. Reaktivierung nach der Mittagspause.

Projektmanagement: Planung simulieren; unter Zeitdruck arbeiten.

Kommunikationstraining: Metakommunikation, moderieren, umgehen mit unterschiedlichen Blickwinkeln.

Durchführung

Mit den acht Werten Zielorientierung, Loyalität, Engagement, Qualität, Erfolg, Teamgeist, Spaß, Zuverlässigkeit deckt der WerteTower ein breites Feld ab. So wird es möglich, diese zentralen Begriffe in Beziehung zueinander zu setzen oder zu hierarchisieren. Die Gruppe bekommt dabei zum Beispiel die Aufgabe, ein dreistöckiges Bauwerk zu errichten. In einer ersten Planungsphase sollen sie festlegen, was ihre Grundwerte sind. Diese dienen dann als Fundament des Baus. In einem nächsten Schritt legt die Gruppe fest, welche für sie die nächste Werteebene ist, und setzt diese dem Fundament auf usw. Am Ende entsteht ein durch die Gruppe als Werte-Architekten geschaffenes dreistöckiges Bauwerk.

Akteure (min/opt/max) 6/12/24

Zeit (ohne Auswertung) 10-45 Minuten

Platzbedarf 8x8 Meter



www.metalog.de

KommunikARTio

Themen + Ziele

Kommunikationstraining: Sender- Empfänger-Thematik darstellen, Vieldeutigkeit von Botschaften erleben, Wirkung von expliziter vs. impliziter Sprache.

Moderation: Informationen bündeln, „roten Faden“ halten, Aufmerksamkeit erlangen, sich durchsetzen, metakommunizieren.

Verkaufstraining: Verkaufen am Telefon, dem Kunden detaillierte Informationen liefern, aktives Zuhören,

Teamkommunikation: Aktiv zuhören, Missverständnisse auflösen, Informationsfluss steuern; Gesprächsdisziplin herstellen, Rollen verteilen.

Projektmanagement: Wissen weitergeben, Strategien entwickeln, mit Informationsmangel umgehen. Aktiv zuhören, Missverständnisse auflösen, Informationsfluss steuern; Gesprächsdisziplin herstellen, Rollen verteilen.

Durchführung

Die Teilnehmer sitzen mit verbundenen Augen in einem engen Kreis. Der Trainer nimmt zwei der dreißig Karten aus dem Set und verteilt die verbleibenden auf die Akteure. Die Aufgabe besteht darin, ausschließlich durch verbale Kommunikation gemeinsam Farbe und Form der beiden fehlenden Karten zu ermitteln. Der Trainer gibt lediglich Informationen bezüglich der Farbe; hält ein Akteur eine Karte hoch, wird ihm die Farbe genannt. Je nach Gruppengröße und gewünschter Schwierigkeit ist KommunikARTio auch mit weniger Farben oder Formen durchführbar.

Akteure (min/opt/max) 6/14/18

Zeit (ohne Auswertung) 20-45 Minuten

Platzbedarf Ausreichend Fläche zum Bilden eines Stuhlkreises



www.metalog.de

EmotionCards

Themen + Ziele

Kennenlernen: Zu Beginn eines Seminars möchten Sie das Kennen lernen kreativ gestalten. Bitten Sie die Teilnehmer, sich aus den vorbereiteten EmotionCards eine auszusuchen: "Wählen Sie ein Bild, das etwas Persönliches über Sie aussagt!". Mit Hilfe der Fotos stellen sich dann die einzelnen Teilnehmer vor.

Erwartungsabfrage: Für Ihr Seminar lässt sich eine Erwartungsabfrage mit den EmotionCards gestalten. Aus den vorbereiteten EmotionCards suchen sich die Teilnehmer eine zu folgender Frage heraus: „Welches Bild stellt dar, wo Sie am Ende des Seminars sein wollen?“. Die Karten werden reihum präsentiert.

Feedback: Am Ende eines Seminars können Sie die EmotionCards für das Feedback einsetzen. Mögliche Fragen dazu könnten z.B. sein. „Was war ein wichtiges Ergebnis für Sie und welches Bild repräsentiert dieses Ergebnis?“ oder „Was haben Sie sich vorgenommen? Was wollen Sie im Alltag umsetzen? Wählen Sie das dazu passende Bild.“ Jeder Teilnehmer gibt dann mit Hilfe der gewählten EmotionCard seine Rückmeldung. Weitere Varianten sind in der Anleitung beschrieben.

Durchführung

Auswertung von Lernprojekten: Die EmotionCards werden auf einem Tisch verteilt. Direkt nach einem Lernprojekt bitten Sie die Teilnehmer, sich jeweils eine EmotionCard zu z.B. den folgenden Fragen auszuwählen: „Welches Bild spiegelt einen Zustand wider, den Sie während des Lernprojekts erlebt haben?“ oder „Was war während des Lernprojekts hilfreich? Auf welchem Bild finden Sie das wieder?“ Im nächsten Schritt stellt jeder Teilnehmer seine EmotionCards der Gruppe vor. Sie binden so alle Teilnehmer in den Auswertungsprozess mit ein. Auch zurückhaltende oder schüchterne Teilnehmer werden "angenehm leicht" in die Diskussion integriert und auf diesem Weg auch deren Blickwinkel und Erfahrungen allen zugänglich gemacht.

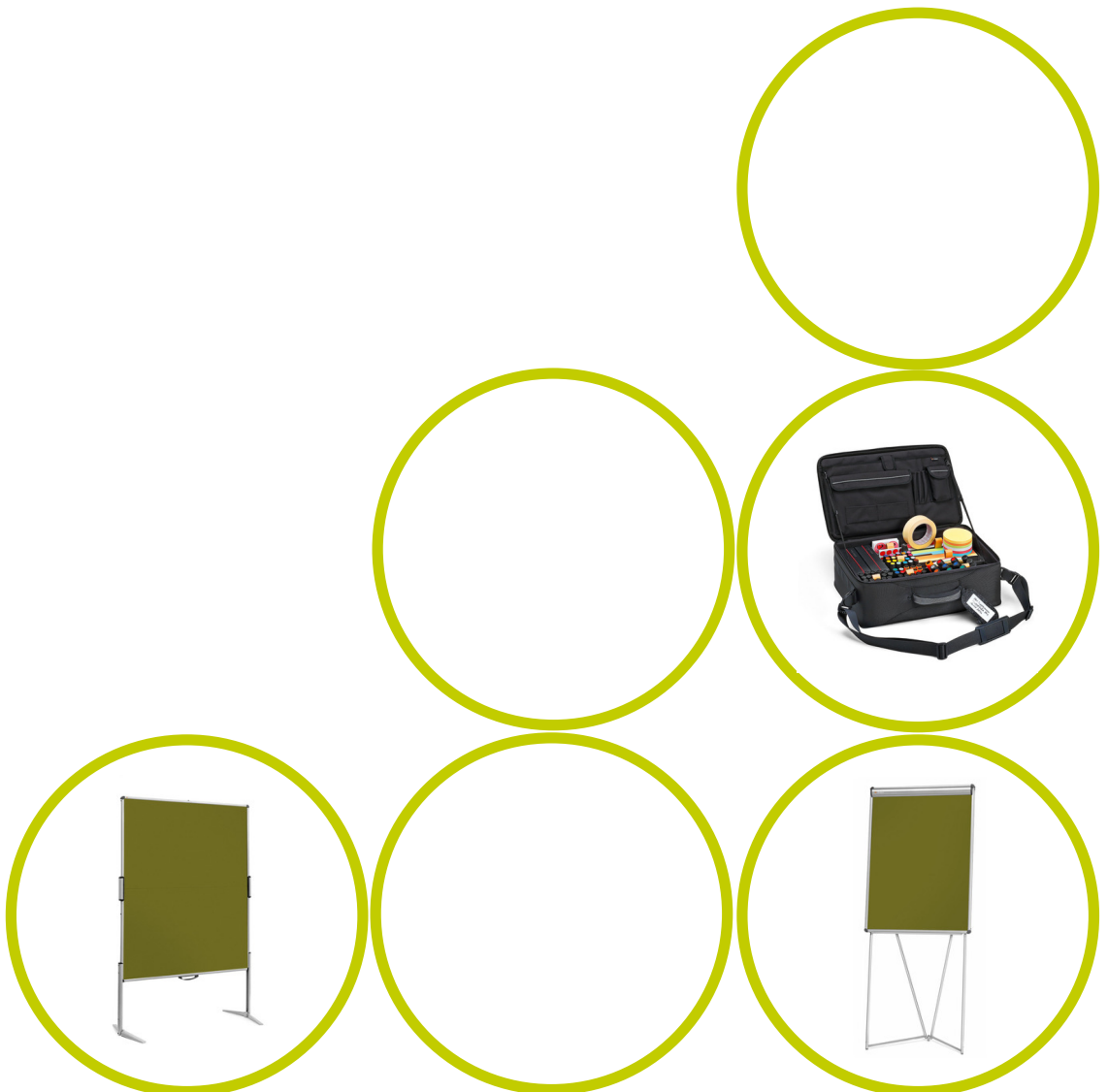


www.metalog.de

Espace de Formation

Unser Espace Formation liegt idealerweise in der Nähe des Hauptbahnhofs und ist aus dem ganzen Land gut zu erreichen. Hier finden Fachleute der Entwicklungsarbeit sowie Bildungsfachleute einen passenden Rahmen, der modular je nach Bedürfnis für 25 Personen eingerichtet werden kann. Sämtliche technische Lösungen sind verfügbar : Flipchart, Internet, Beamer mit Leinwand, Mikrofone,...

Die Ausbildungsgänge können unter der Woche oder am WE von der ASTM, dem Cercle de la Coopération, anderen Bildungsträgern und einem Pool von Freelance angeboten werden.



Didaktisches Material

In unserer Nord-Süd Fachbibliothek finden Sie neben der gängigen Literatur zu verschiedenen Bereichen wie zb. globale Interdependenz, Kinderbücher, Umwelt, Finanzen,... eine grosse Abteilung mit didaktischem Material. Diese besteht aus Büchern, Arbeitsvorlagen, digitalen Medien, Spielen und Anschauungsgegenständen. Damit können Sie ihre eigene Unterrichtsstunde und/oder Ihr Themenprojekt optimal vorbereiten und durchführen.

Sie haben neben der kostenlosen Ausleihe der Materialien, die Möglichkeit vor Ort zu arbeiten und zu lesen. Kostenloses W-LAN steht Ihnen auch zur Verfügung. Bei Fragen bei der Auswahl der Publikationen steht unser Team Ihnen gerne beratend zur Seite.

Themen

Länder des Globalen Südens

Afrika
Asien
Lateinamerika
Naher Osten
Arabische Welt
Maghreb
Indigene Völker
Indianer
...

Anderssein

Gender
Menschen - / Kinderrechte
Globales Lernen
Migration, Flüchtlinge
Glaube / Religion
Lebenswelten
...

Handel / Rohstoffe / Arbeit

Fairtrade
Konsum
Textil, Mode
Finanzen, Verschuldung
Globalisierung
Kinderarbeit
...

Umwelt / Gesundheit / Nahrung

Ernährung, Hunger, Agrarprodukte, Ogm
Energie, Umweltkatastrophen, Klima
Regenwald
Natur , Tiere, Pflanzen
Nachhaltigkeit
...

Bibliothèque Spécialisée Nord-Sud
Lieu d'Education à la Citoyenneté Mondiale
Centre de Rencontres et d'Echanges
Espace de Formations



*Fenêtre
sur un
monde solidaire*

citim
CENTRE D'INFORMATION TIERS MONDE

ma-ve 12h00 à 18h00
sa 10h00 à 12h30
sur rdv lu-ve 09h00 à 19h00
www.citim.lu

Le CITIM est une offre **astm**
ACTION SOLIDARITE TIERS MONDE